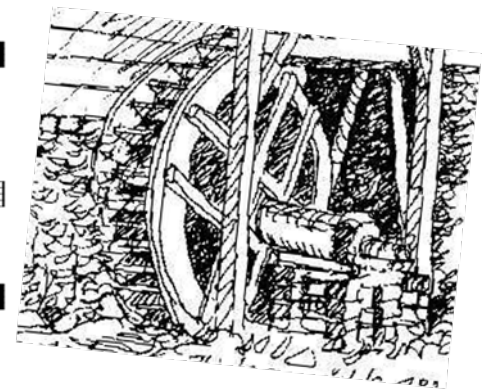


F C⁷ F
 Es klap-pert die Müh - le am rau-schen-den Bach, klipp, klapp! Bei
 Tag und bei Nacht ist der Mül - ler stets wach, klipp,

2. F Am D⁷ Gm C⁷ F
 klapp! Er mah-let das Korn zu dem kräf-ti-gen Brot, und ha-ben wir die-ses, so

8 C⁷ F C⁷ F
 hat's kei-ne Not. Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!



Klipp Klapp

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach
Von Mühlen, Brücken & Gewässern

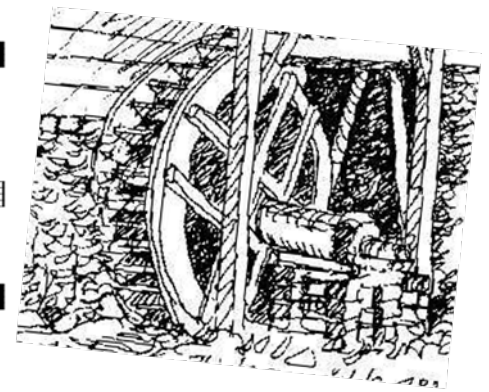
Sommertour 2016

MdL Dr. Daniela Sommer

Es klap-pert die Müh - le am rau-schen-den Bach, klipp, klapp! Bei
 Tag und bei Nacht ist der Mül - ler stets wach, klipp,

klapp! Er mah-let das Korn zu dem kräf-tigen Brot, und ha-ben wir die-ses, so

hat's kei - ne Not. Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!



Jedes Jahr findet eine Sommertour unter einem bestimmten Motto statt. Die Etappen verteilen sich in den Städten und Gemeinden des Landkreises Waldeck-Frankenberg und laden zum gemeinsamen Austausch und gemütlichen Miteinander ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Bei der Planung, Organisation und Umsetzung des Programms unterstützen uns sowohl engagierte Bürgerinnen und Bürger vor Ort als auch Mitglieder von Vereinen und Verbänden - vor allem die der jeweiligen SPD-Ortsvereine.

Ich freue mich, Ihnen/Euch meine Sommertour 2016 vorzustellen, und bedanke mich bei allen, die das diesjährige Programm verwirklicht und die Etappen zu einem besonderen Ereignis gestaltet haben.

Ihre/Eure

Daniela Sommer

& Team

Programm

29. Juli 2016: Mühle Rennertehausen

31. Juli 2016: Wanderung auf dem Butzmühlenweg Schreufa

01. August 2016: Vitos Haina „Alte Mühle“ &

Teichanlage „Schwarzer Weg“ Gemünden

04. August 2016: Wanderung zur Lengelmühle Ellershausen

08. August 2016: Mühle Bottendorf

11. August 2016: Aselstein mit den „Wasserkindern auf Reisen“

14. August 2016: Mühle Wangershäuser Ökohof



29. Juli 2016 Mühle Rennertehausen

Oberes Edertal

Montag, 1. August 2016

Auf Tour zu den Mühlen

Große Beteiligung am Freitag beim Start in Rennertehausen und in der Ederau

VON WILLI ARNOLD

RENNERTEHAUSEN. Die Sommertour der SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Daniela Sommer steht unter dem Motto: „Klipp Klapp - Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ und ist in Rennertehausen gestartet.

Der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Allendorf, Friedrich Jakob, begrüßte die Gäste und Daniela Sommer „zu einem umfangreichen Abendprogramm“. Trotz zuvor starken Regens zeigte sich Sommer erfreut über die große Beteiligung. „Das Thema Mühlen ist spannend und begleitet die Menschheit schon immer. Zunächst zum Mahlen von Getreide und später als Antriebe für viele andere Zwecke. Leider sind sie etwas in Vergessenheit geraten“, sagte sie.

An der Rennertehäuser Mühle war es Mühlenbesitzer Konrad Schäfer, der seine Mühle vorstellte und dabei folgende Daten nannte: Ersterwähnung 1584, Antrieb mit fünf Wasserrädern, für Ölmühle, Sägemühle und drei für die Mahlmühlen. 1968 wurde der Betrieb eingestellt. Schäfer selbst hat die bereits 1917 von seinen Vorfahren begonnene Stromerzeugung ständig verbessert und zuletzt 2010/2011 eine Generalüberholung der Wasserturbine durchgeführt.

Wasser war auch Thema an der Station in der Ederau, wo Heimatforscher Walter Sellmann die Geschichte aufrollte: „Ab 1817 haben die Landwirte hier drei Jahre lang mit Handarbeit 90 Hektar hügeligen und trockenes Land einge-



In der Ederau auf Sommertour: Die Exkursionsteilnehmer auf der Vogelbeobachtungsstation am Radweg in der Ederau.

Foto: Arnold

ebnet und die Grundlage geschaffen, dass später, mit Bewässerungssystem, dreimal im Jahr Grasschnitt erfolgen konnte. 1872 wurde der Wasser- und Bodenverband als Träger für das System gegründet.

Heinz-Günther Schneider und Günther Faust vom Nabu erklärten den Einstieg ihres Verbandes im Wandel der Landwirtschaft und der Übernahme von Grundstücken. So wurde mit dem Naturschutzprojekt „Ederauen bei Rennertehausen“ ein langfristig ange-

legtes, tragfähiges Konzept ins Leben gerufen, das sich aufgrund der landesweiten Bedeutung und Größe seit 2011 in der Trägerschaft der Nabu-Stiftung Hessisches Naturerbe befindet.

Im Anschluss war die Gruppe zum Imbiss im Biergarten des SV Rennertehausen eingeladen. Dort wurde noch lange über Mühlen, Ederau und auch Störche gesprochen, die wie bestellt über den Sportplatz flogen, um sich dann auf einem Strommast niederzu-

lassen. Zu den rund 50 Gästen im Biergarten des SV Rennertehausen gehörten auch Allendorfs Bürgermeister Claus Junghenn, Mitglieder des Ortsbeirats, vom Nabu-Kreisvorstand Heinz-Günther Schneider und Günther Faust, sowie der SPD-Bundestagsabgeordnete Edgar Franke.

Eine weitere Station auf der Sommertour war am gestrigen Sonntag eine Wanderung auf dem Butzmühlenweg mit Start in Schreufa.

HINTERGRUND RECHTS

HINTERGRUND

Stationen der Sommertour 2016

Die Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer lädt für die Sommertour unter dem Motto „Klipp Klapp - Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ ein. Die acht Etappen verteilen sich auf sieben Termine und nehmen Mühlen, Brücken und Gewässer der Region in den Blick. Das sind die weiteren Stationen auf der „Tour 2016“:

Montag, 1. August, 18 Uhr: Vitos Haina „Alte Mühle“ - Treffpunkt: Haina (Kloster), Landgraf-Philipp-Platz 3, Vitos Parkplatz. Im Anschluss, 19.15 Uhr: Teichanlage „Schwarzer Weg“ Gemünden mit Kunst- und Erlebnispfad - Treffpunkt: Gemünden (Wohra), Alter Bahnhof 1.

Donnerstag, 4. August, 18.30 Uhr: Wanderung zur Lengelmühle Frankenu - Treffpunkt: Frankenu-Elbershausen, Torweg 8, Dorfgemeinschaftshaus.

Montag, 8. August, 18 Uhr: Mühle Bottendorf, Waldfriedhof und Nemphebrücke - Treffpunkt: Frankenberg, Bottendorfer Str. 69, Bundesstr. 252 (auch Kahlers Hof).

Donnerstag, 11. August, 18 Uhr: Aselstein mit den „Wasserkindern auf Reisen“ - Die Geschichte von Asel & das Märchen der Eder Treffpunkt: Vöhl-Asel, Dorfmittelpunkt Lindenplatz, Linde im Ortskern.

Sonntag, 14. August, 18 Uhr: Mühle Wangershäuser Okohof - Treffpunkt: 35066 Frankenberg-Wangershausen, Lindenweg 1. (wi)

Sommertour führt zu den Mühlen

FRANKENBERGER LAND. Die heimische Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer lädt für die diesjährige Sommertour unter dem Motto „Klipp Klapp - Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ ein. Die acht Etappen verteilen sich auf sieben Termine und nehmen Mühlen, Brücken und Gewässer im Frankfurter Land in den Blick.

Der Auftakt ist am Freitag, 29. Juli, um 18 Uhr an der Mühle Rennertehausen. Zudem werden die Bewässerungsgräben und das Wehr mit Schleuse besichtigt. Treffpunkt ist der Sportplatz in Rennertehausen, Jahnstraße 9. Parkmöglichkeiten sind direkt vor Ort vorhanden. Da die Etappe mit einem längeren Fußweg verbunden ist, ist festes Schuhwerk von Vorteil.

Bewässerung der Wiesen

Das Wiesenbewässerungssystem in der Rennertehäuser Ederau aus dem Jahr 1872 bietet bis heute die Grundlage für vielfältige Pflanzen- und Tierarten im Gebiet. Mit dem Naturschutzprojekt „Ederauen bei Rennertehausen“ wurde ein langfristig angelegtes, tragfähiges Konzept ins Leben gerufen, das sich aufgrund der landesweiten Bedeutung und Größe seit 2011 in der Trägerschaft der NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe befindet.

Imbiss am Sportplatz

Danach lädt die SPD Allendorf/Eder zu einem kleinen Imbiss am Sportplatz in Rennertehausen ein. „Alle Interessierten sind herzlich willkommen!“, sagt die heimische Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer. (nh/mab)

29. Juli 2016
Mühle Rennertehausen



29. Juli 2016
Mühle Rennertehausen



29. Juli 2016
Mühle Rennertehausen



31. Juli 2016
Wanderung Butzmühlenweg



Pressemitteilung abrufbar unter

<http://www.danielasommer.de/meldungen/42912/213696/index.html>

31. Juli 2016

Wanderung Butzmühlenweg

Butzmühlenweg bildet die zweite Etappe

SCHREUFA. „Klipp Klapp - Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“: Unter diesem Motto lädt die Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer zu ihrer diesjährigen Sommertour ein. Eine Wanderung auf dem Butzmühlenweg bildet am Sonntag, 31. Juli, um 13 Uhr die zweite Etappe. Einst von Kirchengängern aus Hommershausen beschritten, verläuft die Tour als Rundwanderweg durch das Ederbergland mit seinen Heidegebieten. Im Rahmen der Wanderung können Teilnehmer einen Blick auf die Obere und Untere Butzmühle werfen, die an der Nuhne zwischen den Ortschaften Schreufa und Sachsenberg liegen und erstmalig 1214 erwähnt wurden.

Tipp: Festes Schuhwerk

Treffpunkt und Ausklang ist am Tretbecken in Schreufa. Parkmöglichkeiten sind dort vor Ort vorhanden. Da die Etappe mit einer rund dreistündigen Wanderung verbunden ist, werden festes Schuhwerk und ausreichend Getränke empfohlen. (nh/off)



31. Juli 2016
Wanderung Butzmühlenweg



31. Juli 2016

Wanderung Butzmühlenweg



01. August 2016
Vitos Haina „Alte Mühle“



Pressemitteilung abrufbar unter
<http://www.danielasommer.de/meldungen/42912/213855/index.html>

01. August 2016
Vitos Haina „Alte Mühle“



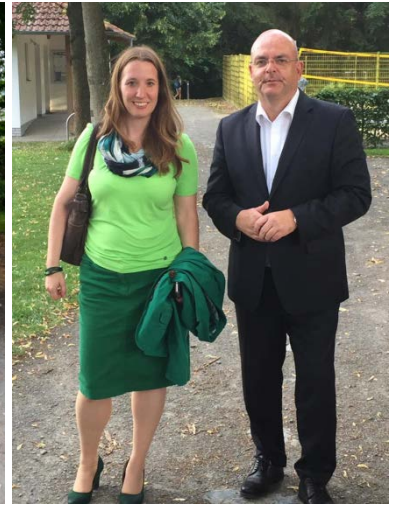
01. August 2016
Teichanlage Gemünden



Pressemitteilung abrufbar unter

<http://www.danielasommer.de/meldungen/42912/213855/index.html>

01. August 2016
Teichanlage Gemünden



04. August 2016
Wanderung Lengelmühle



Pressemitteilung abrufbar unter
<http://www.danielasommer.de/meldungen/42912/214096/index.html>

04. August 2016 Wanderung Lengelmühle



Daniela Sommer: Wanderung zur Lengelmühle

ELLERSHAUSEN. Auf einem Teil des Mühlenweges verläuft die fünfte Etappe der Sommertour der SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Daniela Sommer. Ziel ist die Lengelmühle.

Los geht's am Donnerstag, 4. August, um 18.30 Uhr. Treff-

punkt ist das Dorfgemeinschaftshaus in Ellershausen, Torweg 8. Parkmöglichkeiten sind vor Ort vorhanden.

Mit einer Strecke von rund zwei Kilometern von Ellershausen bis zur Lengelmühle bietet sich der Mühlenweg für

eine kurze Tour durch das Tal an. Die Lengelmühle wurde im Jahr 1144 erstmalig urkundlich erwähnt und befindet sich seit jeher im Familienbesitz. Festes Schuhwerk und Getränkemitnahme werden empfohlen. (red)





04. August 2016
Wanderung Lengelmühle



08. August 2016 Mühle Bottendorf

Blick in die Bottendorfer Mühle

BOTTENDORF. Der Besuch der Mühle Bottendorf, des dazugehörigen Friedhofs sowie der Nemphebrücke bilden am Montag, 8. August, um 18 Uhr die sechste Etappe der diesjährigen Sommertour der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer. Wie berichtet, nimmt sie bei der Tour unter dem Motto „Klipp Klapp - Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ Mühlen, Brücken und Gewässer der Region in den Blick.

Treffpunkt ist die Bottendorfer Straße 69, die sich an der Bundesstraße 252 zwischen Frankenberg und Bottendorf befindet (auch Kahlers Hof). Der Abzweig wird kenntlich gemacht. Für alle Interessierten aus Bottendorf gibt es Fahrgemeinschaften zur Mühle. Anmeldungen nimmt Ruth Piro-Klein (Rotlehm 9) unter der Tel. 06451/22879 oder E-Mail-Adresse r.piro-klein@freenet.de entgegen.

Der heimische Historiker Dr. Ulrich Stöhr gibt den Gästen einen Einblick in die Geschichte der Mühle Bottendorf sowie der Familie Kahler und ihres privaten Friedhofs.

Danach lädt die SPD Burgwald zu einem kleinen Imbiss auf der Nemphebrücke im alten Ortskern von Bottendorf ein. Adam Daume, Bürgermeister a. D., wird die Neugestaltung der Brücke erläutern.

„Ich freue mich, dass wir zu Gast in Bottendorf sein dürfen, wo ich meine Kindheit und Jugend verbracht habe“, sagt die Politikerin. (nh/mab)



Ein Stück Heimatgeschichte: Mit Hilfe von alten Landkarten, Fotos und Familiendaten der Müllerfamilien berichtete der Historiker Dr. Ulrich Stöhr (vorne, 3. von links) einer großen Zuhörerschaft aus der Geschichte der Bottendorfer Mühle. Nur die Mülhenscheune von 1893 (im Hintergrund) ist noch erhalten. Foto: zve

Mühle mit einem Friedhof

Sommertour: 120 Gäste folgten dem Vortrag des Bottendorfer Historikers Dr. Ulrich Stöhr

BOTTENDORF. Über 400 Jahre lang klapperte die Bottendorfer Mühle am rauschenden Nemphe-Bach, bis in die Hälfte des 16. Jahrhunderts lassen sich dort Müllerfamilien im Staatsarchiv nachweisen - dies berichtete vor dem Scheunengebäude aus dem Jahr 1893 der Historiker Dr. Ulrich Stöhr. Mehr als 120 heimatsgeschichtlich interessierte Bürger waren der Einladung der SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Daniela Sommer auf ihrer Sommertour zu „Mühlen, Brücken und Gewässern“ gefolgt. Was fast alle noch nie gesehen hatten: den kleinen, zwischen hohen Fichten versteckten Waldfriedhof der letzten Müllerfamilie Kahler.

Auch wenn von der Bottendorfer Mühle das Hauptgebäu-

de nicht mehr steht, so erinnern doch noch die Fachwerkscheune von 1893, Steine und Mauerreste an sie. Dr. Stöhr beschrieb ihre schwierige Lage im Mittelalter an der Grenze zu Frankenberg.

Er berichtete von dem Müller Jost Finger, der dort auch landgräflicher Teichmeister war, und beschrieb die 1835 aus Roda übersiedelte Familie Kahler, die bis ins 20. Jahrhundert die Mühle betrieb und sich dann stärker auf Landwirtschaft verlegte. Unter den Zuhörern meldete sich als Zeitzeuge ein Enkel des Müllers Konrad Kahler zu Wort: der 84-jährige Adam Kahler aus Battenberg.

Durch ihre Grenzlage gehörte die Bottendorfer Mühle kommunal zu Frankenberg,

kirchlich und schulisch aber zu Bottendorf. Im Jahr 1912, so berichtete Dr. Stöhr, beantragte die Müllerfamilie Kahler, einen eigenen kleinen Friedhof im Wald am „Hornberg“ anlegen zu dürfen.

Mit Wald zugewachsen

Er befand sich damals im freien Feld, ist heute aber völlig von einem Saum hoher Fichten umgeben und mit Wald zugewachsen. Die große Besuchergruppe war beeindruckt von der besonderen Atmosphäre dieses stillen Platzes, an dem Grabsteine an erste Beisetzungsjahre aus dem Jahr 1934 erinnern.

Auf der Bottendorfer „Dorfbrücke“, wo bis 1911 die Bauern mit ihren Fuhrwerken die Nemphe in einer Furt über-

querten, begrüßte Ruth Piro-Klein als Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Burgwald die Gäste, unter ihnen auch den SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Edgar Franke. Bürgermeister a. D. Adam Daume berichtete hier, wie seit 2001 im Zuge der Dorferneuerung an der Brücke ein attraktiver Mittelpunkt des Dorfes entstanden ist. Die Sanierung der ortsbildprägenden ehemaligen Fachwerkschule vor zehn Jahren nannte er ein „großes Beispiel für Bürgerengagement“.

An ihre eigene Jugendzeit in Bottendorf fühlte sich Daniela Sommer geb. Neuschäfer erinnert. „Als Konfirmanden trafen wir uns hier auf der Dorfbrücke“, berichtete sie. „Es war ein beliebter Ort für die ganze Dorfjugend.“ (zve)

KURZ & KNAPP

MIT DR. SOMMER AUF SOMMERTOUR

Frankenberg. Die Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer organisiert eine Sommertour unter dem Motto „Klipp Klapp - Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“. Die Etappen verteilen sich in den Städten und Gemeinden des Landkreises und dienen dem Kennenlernen, Austausch und gemütlichen Miteinander. Die Sommertour findet zwischen dem 29. Juli und 14. August statt. Die insgesamt acht Etappen verteilen sich auf sieben Termine und nehmen Mühlen, Brücken und Gewässer der Region in den Blick. Die Mühle in Rennertehausen wurde zum Auftakt angesteuert. Eine Wanderung auf dem Butzmühlenweg schloss sich als zweite Etappe ihrer Tour an. Die Vitos Wohngruppe „Alte Mühle“ in Haina sowie die Teichanlage „Schwarzer Weg“ in Gemünden und der dortige Kunst- und Erlebnispfad folgten am vergangenen Montag. Eine Wanderung auf einem Teil des Ellershäuser Mühlenweges bildet am Donnerstag die fünfte Etappe. Der Besuch der Mühle Bottendorf, des dazugehörigen Friedhofs sowie der Nemphebrücke bilden am Montag, 8. August, um 18 Uhr die sechste Etappe. Treffpunkt ist die Bottendorfer Straße 69, die sich an der Bundesstraße 252 zwischen Frankenberg und Bottendorf befindet (auch Kahlers Hof). Für alle Interessierten aus Bottendorf gibt es Fahrgemeinschaften zur Mühle, Anmeldung per Telefon unter 06451/22879 oder E-Mail-Adresse r.piro-klein@freenet.de.

08. August 2016
Mühle Bottendorf



08. August 2016
Mühle Bottendorf



08. August 2016 Mühle Bottendorf



11. August 2016
Aselstein



Pressemitteilung abrufbar unter
<http://www.danielasommer.de/meldungen/42912/214078/index.html>

11. August 2016 A selstein



11. August 2016
A selstein



14. August 2016
Mühle Wangershäuser Ökohof



Pressemitteilung abrufbar unter

<http://www.danielasommer.de/meldungen/42912/214217/index.html>

14. August 2016
Mühle Wangershäuser Ökohof



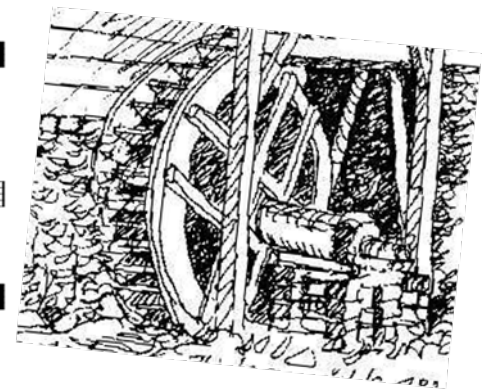
14. August 2016
Mühle Wangershäuser Ökohof



14. August 2016
Mühle Wangershäuser Ökohof



F C⁷ F
 Es klap-pert die Müh - le am rau-schen-den Bach, klipp, klapp! Bei
 Tag und bei Nacht ist der Mül - ler stets wach, klipp,
 2. F Am D⁷ Gm C⁷ F
 klapp! Er mah-let das Korn zu dem kräf-tigen Brot, und ha-ben wir die-ses, so
 8 C⁷ F C⁷ F
 hat's kei-ne Not. Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!



Wir freuen uns auf die Sommertour 2017 mit Ihnen/Dir...